

HRK

MODUS

Mobilität und Durchlässigkeit stärken: Anerkennung und Anrechnung an Hochschulen



Abschlusstagung des Projekts MODUS

Hochschulen im Wandel: Bildungswege zwischen Flexibilisierung und bewährter Struktur

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Mercure Hotel MOA Berlin
10. und 11. März 2025

Themen & Ziele der Tagung

Die Transformation der akademischen Bildung wird durch verschiedene Faktoren vorangetrieben: Unter anderem erfordert der steigende Bedarf an qualifizierten Fachkräften, die fortschreitende Digitalisierung sowie sich wandelnde berufliche Anforderungsprofile neue und innovative Bildungskonzepte. Diese sollten sowohl lebensbegleitendes Lernen ermöglichen als auch individuelle Bildungsbiografien berücksichtigen.

Die Durchlässigkeit zwischen verschiedenen Bildungsbereichen stellt dabei einen zentralen Ansatz dar, um die Flexibilisierung von Bildungswegen zu erhöhen und unterschiedliche Lernwege zu ermöglichen. Gleichzeitig gilt es, das akademische Profil der Hochschulen zu wahren und anerkannte Qualitätsstandards mit innovativen Konzepten zu verbinden.

Zwei Schlüsselfaktoren unterstützen diese Entwicklung: Zum einen eröffnet die strategische Nutzung digitaler Technologien – insbesondere der Künstlichen Intelligenz – neue Möglichkeiten der Gestaltung von Bildung. Zum anderen gewinnt die Vernetzung zwischen Hochschulen und anderen Akteuren an Bedeutung, um Synergien zu nutzen, gemeinsame Lösungen zu entwickeln und komplexe Anforderungen der Arbeitswelt zu erfüllen.

Das Programm der Tagung greift diese Entwicklungen auf und fokussiert drei zentrale, miteinander verwobene Themenbereiche:

- die Gestaltung **flexibler Lernwege**,
- die Integration von **Digitalisierung und Künstlicher Intelligenz** sowie
- den Aufbau und die Nutzung von **Netzwerken**.

Die Tagung widmet sich dabei folgenden Kernfragen:

- Wie lassen sich flexible Bildungswege unter Beibehaltung der hohen Qualität akademischer Bildung gestalten? Welche Rolle nehmen Hochschulen in einem durchlässigeren Bildungssystem ein?
- Wie unterstützen digitale Infrastrukturen und KI-Anwendungen die Flexibilisierung des Hochschulstudiums?
- Wie können Hochschulen durch strategische Netzwerke ihre Innovationskraft stärken?

Da es sich um übergreifende Prozesse handelt, die alle Ebenen und Akteursgruppen in Hochschulen betreffen, sind Vertreter:innen verschiedener Statusgruppen auf der Tagung eingebunden. Den Teilnehmenden werden multiperspektivische Strategien und konkrete Projekte vorgestellt und Räume für Erfahrungsaustausch, Diskussionen und Vernetzungsmöglichkeiten eröffnet.

Gleichzeitig markiert die Tagung den Abschluss des Projekts MODUS zur Jahresmitte. Im Rahmen von „MODUS Impulsen“ können sich die Teilnehmenden über die Themen Anerkennung und Anrechnung informieren und austauschen. Außerdem wird gemeinsam ein Blick auf das Erreichte des Projekts und die noch offenen Themen und Fragen geworfen.

Die Tagung richtet sich an Hochschul-, Fakultäts- und Fachbereichsleitungen, Lehrende, Verwaltungsmitarbeitende, Studierende und andere Personen, die mit den Tagungsthemen beschäftigt sind. Die Teilnahme an der Tagung ist kostenlos und erfordert eine vorherige Anmeldung.

Anmeldung

Programm

Montag, 10. März 2025

12.00	Mittagsimbiss
13.00	BEGRÜSSUNG IMPULS 5 Jahre MODUS – Von Anerkennung und Anrechnung zu flexiblen Lernwegen <i>Wilhelm Schäfer, Hochschulrektorenkonferenz</i>
13.30	KEYNOTE Lernwege der Zukunft. Wie Lernende ihren Weg in, durch und aus Hochschulen finden können <i>Prof. Dr. Eva Cendon, FernUniversität in Hagen</i>
14.30	Kaffee- und Teepause
15.00	PARALLELE FOREN 1 Flexible Lernwege Praxisbeispiele Studium der angepassten Geschwindigkeit – Verbundprojekt <i>Dr. Susanne Reisinger, Technische Hochschule Mittelhessen</i> StudiumPlus <i>Kirsten Reil, Hochschule Bremen</i> Digitalisierung und Künstliche Intelligenz Kurzvorträge Plattform für inter*nationale Studierendenmobilität (PIM) <i>Dr. Janina Hantke, Technische Universität Berlin</i> Landesweiter Kooperationsverbund <i>Fabian Heuel, Zentrum der Brandenburgischen Hochschulen für Digitale Transformation</i> Studentische Initiative DigitalChangeMaker <i>Katharina Westphal, Ruhr-Universität Bochum</i> <i>Annalisa Biehl, Universität Münster</i>

Netzwerke

Kurzvorträge

Hochschulübergreifende Kooperation durch gemeinsame Studiengänge

Katja Eisenächer, Hochschule Magdeburg-Stendal

Landesweite Vernetzung: Digitale Hochschule NRW

Dr. Martin Jungwirth, Digitale Hochschule NRW

Vernetzung mit außerhochschulischen Akteuren

Anna Bergstermann, Deutsche Gesellschaft für Wissenschaftliche Weiterbildung und Fernstudium e.V.

Netzwerk International: European Students' Union

Iris Kimizoglu, European Students' Union

MODUS Impuls

Workshop*

Grundlagen der Anerkennung. Von den rechtlichen Rahmenbedingungen bis zur inhaltlichen Prüfung

16.30 Kaffee- und Teepause

17.15 PODIUMSRUNDE
Flexible Bildungswege: Gelingensbedingungen für ein zukunftsfähiges Hochschulsystem
Staatssekretärin Susanne Bowen, Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern
Parlamentarische Staatssekretärin Claudia Müller, Bundesministerium für Bildung und Forschung
Prof. Dr. Walter Rosenthal, Präsident der Hochschulrektorenkonferenz

18.00 KEYNOTE
**Gemeinsam die Welt von morgen gestalten –
tertiäre Bildung als Aufgabe der Gesellschaft**
Prof. Dr. Evelyn Korn, Vorstand Wissenschaft der Stiftung Innovation in der Hochschullehre

18.45 **Tagesabschluss**
Prof. Dr. Ulrich Bartosch, Vizepräsident für Lehre, Studium und Lehrkräftebildung der Hochschulrektorenkonferenz

19.00 – 21.00 Abendessen

Programm

Dienstag, 11. März 2025

08.30	Ankommen
09.00	<p>KEYNOTE</p> <p>Digitalisierung als Treiber für Change Prozesse an Hochschulen</p> <p><i>Prof. Dr. Dr. h.c. Dirk Ifenthaler, Universität Mannheim</i></p>
09.45	<p>PARALLELE FOREN 2</p> <p>Flexible Lernwege Kurzvorträge</p> <p>QuiS_Flex <i>Dr. Kerstin Schulmeyer-Ahl, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur</i></p> <p>Studentische Bedarfe bei flexiblen Lernwegen <i>Florian Lamert & Luca Stephan, Studentischer Akkreditierungspool</i></p> <p>Studium Individuale <i>PD Dr. Steffi Hobuß, Leuphana Universität Lüneburg</i></p> <p>Microcredentials - was wir von Atingi lernen <i>Prof. Dr. Dominic Orr, University of Nova Gorica, Slowenien</i></p> <p>Digitalisierung und Künstliche Intelligenz Workshop*</p> <p>TBA <i>Uwe Reckzeh-Stein, Hochschulforum Digitalisierung</i> <i>Jakob Sehrig, DigitalChangeMaker</i></p> <p>Netzwerke Workshop* DIY: Netzwerk zur Anerkennung und Anrechnung</p> <p>Ideen für ein Anerkennungs- und Anrechnungsnetzwerk <i>Wilhelm Schäfer & Mina Wiese, Hochschulrektorenkonferenz</i></p> <p>Vorstellung des Projekts NetKoop <i>PD Dr. Britta Behm, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg</i></p> <p>MODUS Impuls Workshop*</p> <p>Grundlagen der Anrechnung. Von den rechtlichen Rahmenbedingungen bis zur inhaltlichen Prüfung</p>

11.15 Kaffee- und Teepause

11.45 PARALLELE FOREN 3

Flexible Lernwege

Microcredentials als Weg der Flexibilisierung

*Thu Van Le Thi, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
Ingo Kleiber, Universität zu Köln*

Digitalisierung und Künstliche Intelligenz

Verwaltung flexibilisierter Lernwege mit KI: Beispiele, Chancen und Risiken

*Dr. Harald Gilch & Dr. Friedrich Stratmann,
HIS-Institut für Hochschulentwicklung e. V.*

Netzwerke (in English)

Networking on recognition and accreditation at European level

European RPL Network

*Agnes Witzani, Agency for Quality Assurance and Accreditation Austria
Rúna V. Gudmarsdóttir, Rannís – The Icelandic Centre of Research*

ECIU University Alliance

Dr. Dorothea Ellinger, Hamburg University of Technology

MODUS Impuls

Vorstellung der Studie „Entwicklung, Wirkungsweisen und Potenziale pauschaler Anrechnungsverfahren“

Dr. Sigrun Nickel & Anna-Lena Thiele, Centrum für Hochschulentwicklung

Vorstellung der Ergebnisse der Evaluation des Projekts MODUS

Dr. Katharina Schulze, Zentrum für Qualitätssicherung, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

13.00 **Rückblick und Abschluss**

13.30 Abschied und Mittagsimbiss

Gesamtmoderation: Dr. Jan-Martin Wiarda

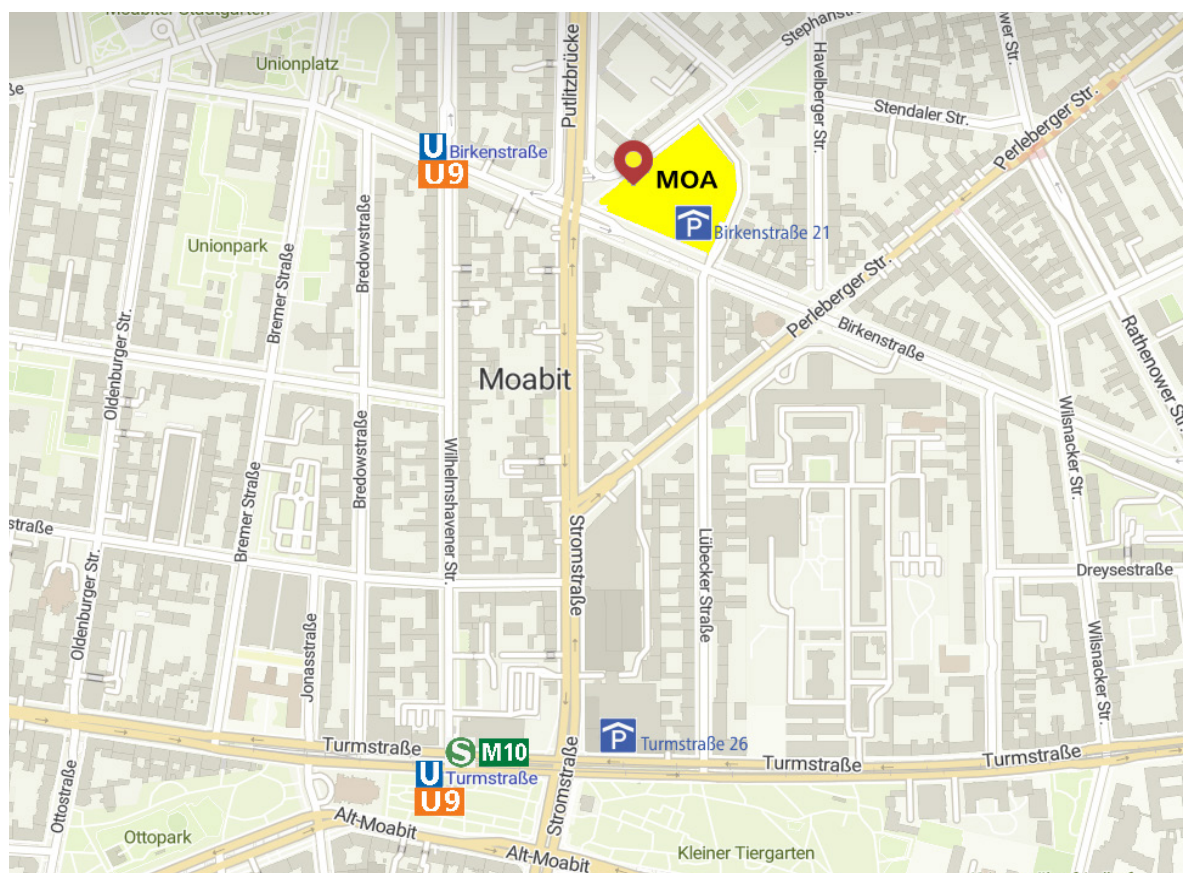
* Die Teilnehmendenzahl für die Workshops ist begrenzt. First come – first serve.

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort

Mercure Hotel MOA Berlin
Stephanstraße 41, 10559 Berlin-Moabit
Tel.: 030 39 40430 | hello@moa.de | www.moa.de

Hinweis: Bitte nutzen Sie den Eingang EDEKA-Markt und in der Halle direkt die Rolltreppe in die 1. Etage zum Tagungsbereich.



Anreise

ÖPNV: Das MOA ist vom Hauptbahnhof Berlin etwa 2 km entfernt. Ab HBF (Hauptausgang Europa-platz) Stadtbahnlinie **M10** (Richtung Turmstraße) bis Endstation Turmstraße, von dort in U-Bahnhof Turmstraße mit der U-Bahn **U9** (Richtung Osloer Straße) bis Station Birkenstraße, dort Ausgang Ost nutzen, auf der Straßenseite gegenüber befindet sich das MOA (Fahrzeit 12 Min., Kosten 3,80 €).

PKW: Öffentliches Parkhaus im Hotel, Navigationsadresse: **Birkenstraße 21, 10559 Berlin**. Von der 1. Etage des Parkhauses direkter Zugang zu den Tagungsräumen, von der 2. Etage zur Hotelrezeption.

Hotelübernachtung

Abrufkontingent Mercure Hotel MOA Berlin, Standard Einzelzimmer für 119 €/ÜF, Stichwort: HRK, unter folgendem Link: <https://moa.de/abk/hrk/> bzw. unter o. a. Kontaktdaten. Die Rezeption befindet sich in der 2. Etage des Gebäudes und ist über Fahrstühle bzw. die Parkgarage zu erreichen.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Programm

Lena Apfel, apfel@hrk.de, 0228 887-193

Ann-Christine Birke, birke@hrk.de, 0228 887-192

Madita Lücker, luecker@hrk.de, 0228 887-126

Organisation

Barbara Kleinheidt, kleinheidt@hrk.de, 0228 887-106

Jens Marquardt, marquardt@hrk.de, 0228 887-108

Hochschulrektorenkonferenz

Projekt MODUS -

Mobilität und Durchlässigkeit stärken

Ahrstraße 39, D-53175 Bonn

Telefon: 0228 887 -0

modus@hrk.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung